

Die Schule von Finstersee schrieb heute, am 6. Dezember 2017, eine neue Geschichte



Zur Eröffnung der Abstimmungskampagne, bis zum Urnengang am 4. März 2018, überreichte eine Delegation aus Finstersee, in Begleitung des Samichlaus, dem Gemeindepräsidenten, Peter Dittli, den KONTRA Text für das Abstimmungsbüchlein. Vom ältesten Finsterseer, dem bekannten 94 jährigen Mänz bis zum kleinsten 2jährigen Fabrice waren alle Generationen mit dabei.

Im Rathaus stellte der Samichlaus dem Gemeindepräsidenten, stellvertretend eine der vielen Drei Generationen Familien, die alle in Finstersee zur Schule gingen und noch gehen, vor:

Grossvater Anton Blättler, der noch im alten Schulhaus, der späteren Post und heutigen Haus Peter, bei Schwester Bonifazia zur Schule ging und 1949 an der Einweihung des neuen Schulhauses im Beisein von Bundesrat Etter dabei war. Sein Sohn Armin ging bis zur vierten Klasse bei Schwester Ines zur Schule bevor er 1980 am ersten Räbeliechtli-Umzug mit dem Sujet seiner Realklasse ein Buebezügli mit Glocken vom Hof in der Niederrüti anführte. Und Andrea, die Jüngste der Familie geht heute liebend gerne zu Frau Scherer in Finstersee in die 2. Klasse.

Mutter Brigitte Blättler, die Leiterin der Gruppe MITENAND pro Schule überreichte sodann dem Gemeindepräsidenten Peter Dittli den Finsterseer Abstimmungstext und lud ihn zugleich, als Schulpräsident auf das am 31. Januar von ihrer Gruppe veranstaltete, öffentliche Podium ein. Herr Prof. Dr. Iwan Rickenbacher wird das Podium, mit der Schule Finstersee im Mittelpunkt, moderieren. Als Schulpräsident werde von Herrn Dittli auch seine Sicht erwartet, wie von der einzuladenden Lehrerin Frau Scherer, Finsterseer Eltern und einem erfahren Schulfachmann. Die von einer Mutter gebackenen Chlaubiberli versüssten den Anwesenden ihr Kommen. Und bevor sich der Samichlaus, mit Gefolge, verabschiedete, konnte nicht davon lassen, den Gemeinderat zu tadeln, dass wenn er schon eine Urnenabstimmung ansetze, dann sollte er, so wie er von den Finsterseern verlangte, seinen Text für das Abstimmungsbüchlein, am heutigen Samichlaustag auch bereit halten. Zeit hätte er, mitsamt der anwesenden Gemeindeschreiberin, dazu gehabt. Worauf Herr Dittli erwiderte:

Er habe sich immer für die Schule Finstersee eingesetzt. Und der Samichlaus mit der Fitze: Dann könne er nur hoffen, wenn er gegangen sei, dass er auch dabei bleibe!

